

| Überblick | |
|-------------------------|--|
| Land | Deutschland |
| Art der Organisation | Start-up, Kreislaufwirtschaft. |
| Anzahl der Angestellten | Kleines Team (frühes Start-Up) |
| Practice-Kategorie | Promising |
| Investitionsniveau | Mittel |
| Art der Aktivität | Produkt-Design aus Abfallmaterialien |
| Stichworte | Recycling, Wiederverwendung, Upcycling |

Zusammenfassung

www.kleiderly.com

Kleiderly ist ein deutsches Startup, das die weltweit erste Brillenlinie aus recycelten Textilabfällen entwickelt hat.

Während einer Reise nach Tansania sahen die Gründer von Kleiderly aus erster Hand, wo Textilabfälle landen. 87 % aller für Kleidung verwendeten Textilien landen über 200 Jahre lang auf einer Mülldeponie oder werden in einer Verbrennungsanlage verbrannt.

Kleiderly löst dieses Problem, indem es diese Textilien umleitet und sie als Ersatz für Kunststoffe aus Rohöl verwendet. Auf diese Weise schafft Kleiderly mithilfe eines preisgekrönten, zum Patent angemeldeten Verfahrens eine echte Kreislaufwirtschaft in der Modebranche und entsorgt unerwünschte Textilien aus dem Abfallstrom.

Kleiderly hat es sich zur Aufgabe gemacht, Textilabfällen eine zweite Chance auf ein sinnvolles Leben zu geben. Gleichzeitig möchten Alina Bassi und ihr Team Menschen für einen bewussteren Umgang mit Textilien sensibilisieren.

Der neueste Schwerpunkt des Start-ups liegt auf einer Brillenmarke, die den Endverbrauchern auf greifbare Weise verdeutlicht, wie ihre T-Shirts nun ihre neueste Sonnenbrille sein können.

Kleiderly hat für seinen innovativen Ansatz im Umgang mit Textilabfällen mehrere namhafte Auszeichnungen erhalten. Gründerin Alina Bassi wurde in die Forbes-Liste „30 unter 30“ im Bereich Fertigung und Industrie aufgenommen, und das Unternehmen war Finalist beim Europäischen Wettbewerb für soziale Innovation der Europäischen Kommission.

Kleiderly wurde außerdem bei Lafayette Plug & Play in Paris als bestes Startup in der Frühphase ausgezeichnet und war Finalist für den Green Alley Award. Zuletzt wurde das Material für den Green Product Award in der Kategorie „Neue Materialien“ nominiert und gewann ihn aufgrund seiner ökologischen und industriellen Auswirkungen.

Hintergrund und Herkunft

Kleiderly wurde in Berlin als Reaktion auf die massiven Umweltauswirkungen der Modeindustrie, insbesondere auf Textilabfälle, gegründet. Die Gründerin Alina Bassi, eine Ingenieurin mit Erfahrung in den Bereichen Abfallverwertung und Nachhaltigkeit, gründete das Unternehmen, um eine Kreislauflösung für ausrangierte Kleidung zu entwickeln, die normalerweise auf Mülldeponien oder in Verbrennungsanlagen landet.

Anstatt sich auf Wiederverkaufs- oder Spendenmodelle zu konzentrieren, entwickelte Kleiderly eine zum Patent angemeldete Technologie, um nicht wiederverwendbare Textilabfälle in eine nachhaltige, recycelbare Kunststoffalternative umzuwandeln. Aus diesem Material werden dann langlebige Produkte wie Sonnenbrillen, Kleiderbügel und Möbelteile hergestellt.

Das Startup verfolgt einen technologieorientierten Ansatz zur Nachhaltigkeit und verbindet Materialwissenschaft und Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, um eine der dringendsten Herausforderungen der Modebranche anzugehen: Post-Consumer-Abfälle.

Relevanz für das Handwerk

Kleiderlys Innovation ist für die Handwerksbranche von großer Bedeutung, da sie ein neues, nachhaltiges Material aus Textilabfällen bietet. Diese Kunststoffalternative kann von Designern, Kunsthandwerkern und Herstellern genutzt werden, die Wert auf umweltfreundliche Beschaffung legen. Handwerker können Kleiderlys Material in Möbel, Modeaccessoires, Haushaltswaren oder Upcycling-Kunst integrieren – ein langlebiges, anpassbares und umweltbewusstes Medium. Es steht im Einklang mit den Werten von Kreislaufdesign, abfallarmer Produktion und lokaler Fertigung.

Zielgruppen

- Umweltbewusste Designer und Handwerker auf der Suche nach nachhaltigen Rohstoffen
- Kleine Hersteller und Kunsthandwerker, die im Produktdesign tätig sind (z. B. Brillen, Möbel, Haushaltsartikel)
- Bildungseinrichtungen und Handwerksschulen unterrichten Nachhaltigkeit und Kreislaufdesign
- Grüne Marken suchen Zusammenarbeit bei umweltschonenden Produktlinien
- Nachhaltigkeitsorientierte Verbraucher, die an verantwortungsvoll produzierten Lifestyle-Produkten interessiert sind



Quelle: www.kleiderly.com

Materialfokus - Art des betroffenen Abfallmaterials

Kleiderly konzentriert sich auf Post-Consumer-Textilabfälle und sammelt unverkäufliche, beschädigte oder weggeworfene Kleidung von Handelspartnern und Sammelsystemen in ganz Deutschland.

Ein erheblicher Teil dieses Abfalls besteht aus Mischgeweben wie Baumwolle-Polyester oder Baumwolle-Elasthan-Mischgeweben, die mit herkömmlichen Methoden nur schwer recycelt werden können. Aufgrund ihrer komplexen Zusammensetzung landen diese Gemische häufig auf Mülldeponien oder in Verbrennungsanlagen.

Mithilfe eines patentierten Verfahrens kann Kleiderly diese gemischten Textilabfälle in eine leistungsstarke Kunststoffalternative umwandeln, die zur Herstellung langlebiger Produkte wie Sonnenbrillen, Kleiderbügel und Möbelteile verwendet werden kann. Indem das Unternehmen schwer recycelbare Kleidung gezielt recycelt und ihnen ein zweites Leben schenkt, reduziert es nicht nur die Belastung der Deponien, sondern senkt auch die CO₂-Emissionen – bis zu 85 % weniger als bei Neukunststoffen – und bietet so eine skalierbare, zirkuläre Lösung für Modeabfälle.



Quelle: www.kleiderly.com

Beteiligte Akteure

- Bekleidungsmarken und Einzelhändler – bieten Sie unverkäufliche oder zurückgegebene Textilien an
- Abfallsammler und Sortierpartner – Bereitstellung von Post-Consumer-Textilabfällen
- Verbraucher – kaufen Sie Produkte aus recycelten Textilien und unterstützen Sie Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltigkeitsorientierte Investoren – Entwicklung und Skalierung von Fondsprodukten

Beteiligte Fachkräfte und ihre Rollen

- Ingenieure – entwickeln und verfeinern den Recyclingprozess
- Materialwissenschaftler – sichern Qualität und Haltbarkeit des neuen Materials
- Designer – erstellen Endprodukte wie Brillen und Möbelstücke
- Geschäftsentwickler – verwalten Partnerschaften, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikationsexperten – Bewusstsein schaffen und nachhaltige Wirkung fördern

Verbindung der Praxis mit den im Projekt ermittelten Bedürfnissen

Wissen über Abfallstoffe

Die Praxis basiert auf einem tiefen Verständnis für Textilabfälle – insbesondere schwer recycelbare Mischfasern. Das Team verfügt über Expertise in der Bewertung, Verarbeitung und Wiederverwendung solcher Materialien zu hochwertigen Alternativen.

Grüne unternehmerische Fähigkeiten

Kleiderly beweist starkes grünes Unternehmertum, indem es ein Abfallproblem – nicht recycelbare Textilien – in ein marktfähiges, umweltfreundliches Material verwandelt. Ihr Geschäftsmodell integriert Nachhaltigkeit, Innovation und Produktdesign und wird durch Auszeichnungen, Investoreninteresse und Markenkooperationen unterstützt. Sie konzentrieren sich außerdem auf Skalierbarkeit und messbare Umweltauswirkungen, wie beispielsweise die CO₂-Reduktion.

Kreativität und innovative Lösungen

Ihr patentiertes Verfahren wandelt Kleidungsabfälle aus Mischfasern in eine langlebige Kunststoffalternative um und ermöglicht so neue Produktanwendungen wie Brillen und Möbel. Diese kreative Wiederverwendung schwieriger Materialien, kombiniert mit durchdachtem Produktdesign und Storytelling, zeigt hohe Innovationskraft sowohl in der Materialwissenschaft als auch in der Kreislaufproduktentwicklung.



Methodischer Ansatz zur Umsetzung der Praxis

Prozessbeschreibung - Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Umsetzung der Praxis

1. Sammlung: Kleiderly sammelt Kleidung bei Einzelhändlern und lokalen Wohltätigkeitsorganisationen ein. Die gesammelten Textilien werden dann vorsortiert.
2. Prozess: Die vorsortierte Kleidung wird mithilfe der zum Patent angemeldeten Technologie von Kleiderly einem energiearmen Verarbeitungsschritt unterzogen.
3. Materialherstellung: Die verarbeiteten Textilien werden dann in ein einzigartiges, kreislauffähiges und nachhaltiges Material umgewandelt, das als Alternative zu erdölbasierten Kunststoffen dient.
4. Produktherstellung: Das neu geschaffene Material kann dann zur Herstellung verschiedener Produkte für Unternehmen verwendet werden, die nachhaltiger arbeiten möchten. Ein Beispiel hierfür ist die weltweit erste Brillenlinie aus recycelten Textilien.

Verwandte Ressourcen, die entwickelt wurden

- Zum Patent angemeldete Verarbeitungstechnologie
- Eigene Produktlinien (z. B. Sonnenbrillen, Kleiderbügel)
- Aufklärungsmaterialien (Blog, Wirkungsberichte, Bildungsinhalte)
- Materialproben und B2B-Kooperationsangebote

Endprodukt

- Brillen (z. B. Sonnenbrillen)
- Kleiderbügel
- Möbelteile
- Maßgeschneiderte B2B-Produkte aus recyceltem Textilmaterial



Finanzierungsquellen für diese Intervention

Kleiderly wird durch eine Mischung aus Risikokapital, europäischen Innovationszuschüssen und Preisen aus Wettbewerben wie dem European Social Innovation Competition und dem Green Product Award finanziert. In der Anfangsphase erfolgte zudem Unterstützung durch Accelerators wie Lafayette Plug & Play.



Quelle: Mollie Sivaram

Innovation, Verwendung neuartiger Methoden oder Technologien

Die Kerninnovation liegt in Kleiderlys zum Patent angemeldetem Verfahren, das üblicherweise nicht recycelbare Textilabfälle aus Mischfasern in eine langlebige, recycelbare Kunststoffalternative umwandelt. Dieses Material kann zur Herstellung verschiedener Konsumgüter verwendet werden und reduziert so die Abhängigkeit von Neukunststoffen.

Hindernisse und Herausforderungen

Zu den größten Herausforderungen zählen der Umgang mit der Komplexität gemischter Textilzusammensetzungen, die Skalierung der Produktion bei gleichbleibender Qualität und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Industrie für alternative Materialien. Auch die Einrichtung effizienter Sammel- und Sortiersysteme für Alttextilien stellt nach wie vor eine logistische Hürde dar.

Weitere Schritte und Pläne für die Zukunft

Kleiderly möchte die Produktion ausweiten, seine Produktpartnerschaften erweitern und sein Material für breitere Anwendungen in verschiedenen Branchen lizenzieren. Darüber hinaus plant das Unternehmen, Aufklärungskampagnen zu intensivieren und sich für einen systemischen Wandel im Textilabfallmanagement einzusetzen.

Wichtige Auswirkungen - ökologisch, wirtschaftlich und sozial

- Umwelt: Bis zu 85 % CO₂-Einsparungen im Vergleich zu Neukunststoffen; erhebliche Umleitung von Textilabfällen auf Deponien.
- Wirtschaftlich: Schaffung eines neuen Marktes für recycelte textilbasierte Materialien; Möglichkeiten für nachhaltige Produktlinien.
- Sozial: Fördert das Denken in der Kreislaufwirtschaft, unterstützt bewusstes Verbraucherverhalten und schafft Arbeitsplätze im Bereich grüner Innovationen.

Qualitäten und Kriterien, um die Praxis als effektiv, effizient, nachhaltig und übertragbar zu betrachten

| Qualitäten | |
|--|--|
| Wirksamkeit: Wie gut erreicht die Praxis ihre Ziele? | Kleiderly erreicht sein Ziel, Textilabfälle zu reduzieren, indem es nicht recycelbare Kleidung in eine wertvolle Kunststoffalternative umwandelt. Diese Praxis hat zu konkreten Produkten, Partnerschaften und messbaren Umweltvorteilen wie erheblichen CO ₂ -Einsparungen geführt. |
| Effizienz: Minimiert die Praxis den Ressourcenverbrauch und maximiert gleichzeitig die Ergebnisse? | Der Prozess ist ressourceneffizient, da er Abfälle verwertet, die sonst verbrannt oder deponiert würden. Durch die Konzentration auf schwer recycelbare Mischfasern maximiert Kleiderly die Wirkung von Materialien, die in der Regel keine andere Wertschöpfungskette haben. |
| Nachhaltigkeit: Trägt die Praxis zum Umweltschutz, zur sozialen Gleichheit und zur langfristigen Rentabilität bei? | Die Praxis unterstützt nachdrücklich die ökologische Nachhaltigkeit, indem sie Deponieabfälle reduziert und Emissionen senkt. Sie leistet einen sozialen Beitrag, indem sie das Bewusstsein fördert, Arbeitsplätze im Bereich grüner Innovationen schafft und eine verantwortungsvolle Produktion und einen verantwortungsvollen Konsum fördert. Die Verwendung von recycelten Rohstoffen verbessert auch die langfristige Materialverwendbarkeit. |
| Übertragbarkeit: Sind die Methoden auf andere Kontexte übertragbar? | Das Modell lässt sich sehr gut auf andere Regionen mit Textilabfallproblemen übertragen. Die Technologie kann lizenziert werden, und die Endprodukte können an die lokalen Märkte angepasst werden. Der Erfolg hängt jedoch vom Zugang zu Textilabfallströmen und einer unterstützenden Infrastruktur für die Sammlung und Sortierung ab. |

Erforderliche Kompetenzen für die Umsetzung von Best Practices

Zuordnung von Aktivitäten zu Kompetenzen

| Zugeordnete Kompetenzen | |
|-------------------------|--|
| Wissen | Textilabfallarten, Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Materialien und Produktlebenszyklen. |
| Fähigkeiten | Verarbeitung von Textilien aus Mischfasern, Design mit recycelten Materialien, Zusammenarbeit mit Interessengruppen und Entwicklung umweltfreundlicher Geschäftsmodelle. |
| Einstellungen | Nachhaltigkeitsorientiert, innovativ, sozial verantwortlich und unternehmerisch mit einer langfristigen Vision. |

Für eine erfolgreiche Implementierung ist ein Schulungsbedarf erforderlich

- Technische Schulung in der Textilsortierung und -verarbeitung
- Kenntnisse in Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Materialdesign
- Produktentwicklung mit recycelten Verbundwerkstoffen
- Geschäfts- und Partnerschaftsentwicklung in grünen Sektoren

Erkenntnisse

- Textilien aus Mischfasern, die oft als nicht recycelbar gelten, können mit der richtigen Innovation umgewandelt werden
- Skalierung erfordert nicht nur Technologie, sondern auch starke Partnerschaften und öffentliches Bewusstsein
- Das Interesse der Verbraucher an Nachhaltigkeit muss mit hoher Produktqualität und Design einhergehen

Verweise / Links

- forbes.com/sites/alexknapp/2020/03/17/30-under-30-in-europe-making-manufacturing-and-industry-more-sustainable/?sh=34d1136a17c3
- www.instagram.com/_kleiderly
- x.com/kleiderlyberlin



Quelle:
<https://www.instagram.com/p/CShINxrxj6Bw/>